

Bürgerinitiative Ost-West-Trasse: NEIN
c/o: Netzwerk am Turm e.V.
Wassersümpfchen 23
55543 Bad Kreuznach



Bl: Ost-West-Trasse: Nein

An die
Fraktionsvorsitzenden
im Bad Kreuznacher Stadtrat

Stellungnahme der BI "Ost-West-Trasse: NEIN" zum Ergebnis der Bürgerbefragung vom Juni 2011 zur Planung einer Ost-West-Straße in Bad Kreuznach

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Juni 2011 hat die Stadt Bad Kreuznach erstmals eine groß angelegte Befragung aller Bürgerinnen und Bürger zu dem lange diskutierten Straßenbauprojekt einer Ost-West-Verbindung durchgeführt. Mit 54,9 % "Nein"-Stimmen und 45,1% "Ja"-Stimmen bei ca. 30 % Beteiligung liegt nun das eindeutige Votum der Bürgerinnen und Bürger vor:

Die Einwohner unserer Stadt haben dem Projekt "Ost-West-Straße" die Absage erteilt.

Mit den Konsequenzen aus diesem Ergebnis der Bürgerbefragung wird sich der Stadtrat in seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause, am Donnerstag, 25. August 2011 befassen.

Nach diesem deutlichen Befragungsergebnis gehen wir als BI davon aus, dass das Votum der Bürgerinnen und Bürger uneingeschränkt angenommen wird. So wie alle in Bad Kreuznach vertretenen Presseorgane unmittelbar nach Veröffentlichung des Befragungsergebnisses "Ost-West" als endgültig gescheitert sehen, gehen auch wir davon aus, dass das Großprojekt nun nicht mehr weiterverfolgt werden wird.

Wir rufen deshalb alle Fraktionen des Stadtrats dazu auf, zu einem einstimmigen Beschluss des Stadtrats beizutragen, der folgende Punkte beinhalten sollte:

1. Es dürfen keinerlei Haushaltsmittel mehr für das Projekt Ost-West-Verbindung aufgewendet werden.

2. Die im aktuellen Haushalt veranschlagten und derzeit mit Sperrvermerk versehenen Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € sind unverzüglich umzuwidmen und für einen vollständigen Neubeginn der Verkehrsplanung in unserer Stadt bereitzustellen.
3. Vorrang vor weiteren Straßenneubau- und –ausbauprojekten sollte der Leitgedanke einer zeitgemäßen integrierten Verkehrsplanung haben, die die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer und aller Verkehrsarten gleichermaßen berücksichtigt. Damit können die Voraussetzungen geschaffen werden, um
 - den durchgehenden und den innerstädtischen Autoverkehr in der Stadt zu reduzieren,
 - das Salinental in Absprache mit den Bürgerinnen und Bürgern von Bad Münster am Stein-Ebernburg und in enger Verknüpfung mit dem Masterplan "Gesundheitspark Salinental" vom Verkehr zu entlasten,
 - die Verkehrsberuhigung der Innenstadt und das Kurgelbiets zu erreichen.

Konkret anzugehen sind daher:

- Ausbau des öffentlichen Verkehrs, sowohl innerstädtisch unter Einbeziehung aller Verkehrsmittel (u. a. Linien- und Shuttlebusse, Rufbusse und –taxis, zusätzliche Bahnhaltdepunkte, Leihfahrradsysteme), als auch in der Einzugsregion der Stadt und in der überregionalen Anbindung an das Rhein-Main-Gebiet (u. a. Verbesserung der Bahnanbindung nach Mainz, Frankfurt und Wiesbaden, Elektrifizierung der Bahnstrecke, S-Bahn oder S-Bahn-ähnlicher Ausbau bis BME).
- Entwicklung eines Fahrrad-Wegenetzes und dessen schrittweise Realisierung unter Berücksichtigung der Entwicklungen bei den Elektro-Fahrrädern.

An unseren Informationsständen und auf unseren Informationsveranstaltungen haben wir immer wieder erfahren, welche kreativen und vielfältigen Ideen die Menschen in unserer Stadt entwickeln, wenn sie nach ihrer Meinung gefragt werden, und mit wie viel Begeisterung und Engagement die Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung besteht: Auch in Bad Kreuznach ist diese in den letzten Monaten bundesweit zu beobachtende Entwicklung offensichtlich. Wir möchten deshalb dringend die Empfehlung aussprechen, zukünftig die Bürgerinnen und Bürger bei Großprojekten und weitreichenden Entscheidungen von Anfang an bei den Überlegungen und Planungen zu beteiligen.

Zum konkreten Thema der Verkehrsplanung sind wir gerne bereit, unsere Erfahrungen und die an uns herangetragenen Anregungen einzubringen. Ein Forum für Diskussionen und Anknüpfungspunkt für interessierte Bürgerinnen und Bürger böten moderierte, zielgerichtete Arbeitsgruppen im Rahmen der Lokalen Agenda 21 der Stadt Bad Kreuznach, denen sich z. B. auch Mitglieder unserer Bürgerinitiative ebenso wie der Interessengemeinschaft "Pro West-Ost" anschließen könnten.

Für die Sprechergruppe der BI Ost-West-Trasse: NEIN

Mit freundlichen Grüßen